Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/364

31. 01. 95

Antrag

der Abgeordneten Franziska Eichstädt-Bohlig, Elisabeth Altmann (Pommelsbrunn), Helmut Wilhelm (Amberg) und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Verkauf ehemals militärisch genutzter Wohnungen durch das Bundesministerium der Finanzen

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung und insbesondere das Bundesministerium der Finanzen wird aufgefordert,

a) ehemals von den Alliierten oder der Bundeswehr militärisch genutzte, nunmehr freie und zum Verkauf anstehende Wohnungen des Bundes vorrangig Kommunen bzw. kommunalen Wohnungsbaugesellschaften zum Kauf anzubieten;

b) einen Bericht vorzulegen, aus dem hervorgeht, wem bei bereits vollzogenen Verkäufen der Wohnungsbestand zum Kauf angeboten wurde und an wen die Verkäufe im Einzelfall tatsächlich erfolgt sind.

Bonn, den 24. Januar 1995

Franziska Eichstädt-Bohlig
Elisabeth Altmann (Pommelsbrunn)
Helmut Wilhelm (Amberg)
Joseph Fischer (Frankfurt), Kerstin Müller (Köln) und Fraktion

Begründung

Die kommunale Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Erlangen ist interessiert, das ehemalige „housing area" vom Bundesministerium der Finanzen käuflich zu erwerben. Verhandlungen mit dem Ministerium verliefen zunächst erfolgversprechend. Nunmehr beabsichtigt das Ministerium, das „housing area" auf dem freien Markt zum Kauf anzubieten, um einen höheren Erlös zu erzielen. In anderen Städten haben sich ähnliche Tendenzen abgezeichnet.

Bei einem Verkauf auf dem freien Markt droht die Gefahr, daß der zum Verkauf anstehende Wohnungsbestand zum Spekulationsobjekt wird und nicht – wie erforderlich und bei einem Verkauf an Kommunen und kommunale Wohnungsbaugesellschaften gewährleistet – der Vermietung an Sozialwohnungsberechtigte zur Verfügung steht.

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333